

OTTENSHEIM OPEN AIR

27.6. - 28.6.



KAPU ZINE

Ihr alle. Ich halte gerade das neue Kraftblatt in Händen und orte ein bißchen ArschkriecherIn. Orchester 33 1/3 sind so toll nicht. Nur weil der sympathische Christoph Kurzma ei kleinweig auf John Zorn oder wahlweise Miles Davis macht ist das noch lange keine Garantie, daß da was grandioses rauskommt. Ich haße Allstarbesetzungen. Das ist wie eine zusammengekaufte Fußballmannschaft. Was soll dieses Who is Who-Spiel Spiel bringen? Wer ist da wirklich wer? Wo ist die Identifikation? Außerdem halte ich es nicht für eine gute Idee CD's in aus Vinyl geschmolzenen Schachteln zu verkaufen. Dummer Zyismus. Das alles sind aber auch geügend gute Gründe sich das am 28. 6. in Ottensheim beim Open Air live anzusehen. Sonst gilt: Horcht Bonjour! Radio Direkt (Radio FRO, über Schmid und Pachler Mhz 89,8 oder Internet), kommt zu Kapu Veranstaltungen, schickt Tonträger (Kapu, Kennwort Bonjour!, Kapuzinerstr.36, 4020 Linz), und laßt es euch gut gehen. Huckey

PAUSENFÜLLER vs. ELEMENTA

feat. PSU Soundsystem

bei KV Waschaecht, Dragonerstr.22, 4600 Wels In Wels brodelt's. Am 19.4. nahm Franz Prummer im Schlachthof folgenden Event auf: PAUSENFÜLLER und ELEMENTA standen sich auf zwei Bühnen gegenüber und improvisierten zu Beats von PSU. PAUSENFÜLLER lieferten Sounds von Turntables/Tapes bzw. Samples/Synth. und ELEMENTA agierten mit Instrumenten wie Baß und Gitarre aber auch Saxophon und 2 Didgeridoos. Die Freude am improvisieren ist fühlbar und man spürt wann es gerade super gelaufen ist oder wann es doch einmal kurz geholpert hat. Beats im Bereich Funky bis angejungelt oder was weiß ich noch kommen mit Didgeridoosounds und Noises aller Art. Vocalsamples inbegriffen („...Das österreichische Volk produziert täglich 1750 Tonnen Scheiße und 72 hl Urin...“, „...Die Abtreibung wird legalisiert und darf in frühester Jugend erfolgen.“). Man kann seinen Spaß mit diesem Tape haben, die Akteure hatten ihn sicher. Austesten! Huckey

SEN LOTUS

Wog, CCP-Records

Das ist ja komisch. Neue Versuche in Sachen deutschsprachige Popmusik kommen hier ausgerechnet von Leuten die das anderwertig eh schon erfolgreich betreiben. In diesem Fall Trebo von Shy. Zusammen mit Jägersberger und Egger geht's hier 5 Songs lang ab. Auch Dj Riot kommt zum Einsatz. Elektronisch erweiterter Popsound. Am Songwriting gibt's nichts auszusetzen, die Texte sind sicherlich nicht so am Punkt wie etwa die von Andi Kump, (zu viele leere Phrasen und unnötige Floskeln), aber insgesamt bleibt ein angenehmer

Nachgeschmack. Natürlich warte ich wissend lächelnd auf das nächste Shy-Album, hoffend auf den perfekten Song den SEN LOTUS laut Infozettel suchen. Irgendwer wird ihn schon finden, auch wenn es ihn gar nicht gibt. Ich denke an neue österreichische Popmusik (Superformi (genial!), Play the tracks of (Sehr gut), Heinz (Ok) und sehe ein Licht am Ende des Tunnels. Das ist ein weiterer Versuch und ein nicht einmal so schlechter

Huckey

FREI HERAUS

Freiheitlicher Gemeindekurier, 26. Jahrgang, Folge-Nr. 84

4040 Linz, Blütenstr. 21/1, Postfach 3

Fanzine „einer autoritären, deutschnationalen, ausländischer- und minderheitenfeindlichen Führerpartei“ (1). Berichtet wird über: Bier „Neben dem typischen irischen, tiefdunklen Guinness-Bier gibt's für Österreich-Patrioten natürlich auch den österreichischen Gerstensaft“(2). Donaupark: „Jugendbanden, Obdachlose und Drogenabhängige campieren wochenlang auf den sattgrünen Wiesen zwischen Nibelungenbrücke und Brucknerhaus.“(3) Unglaublich welche Ängste ein paar MitelschülerInnen auslösen, übrigens: „Auf Basis der Gartenschutzverordnung hätte der Linzer SP-Bürgermeister den Streifenbeamten aber schon längst helfen können. Er müßte sich nur mit dem Polizeidirektor kurzschließen. Nach einigen Schwerpunktaktionen wäre der Donaupark wieder für alle Bürger sicher.“ (4) Doch ein bisserl Hippie sind auch die F'ler, so GR Neubauer: „Wenn's gemütlich wird, greif' ich zur Gitarre.“ (5) Außerdem setzt sich die Postille masiv für Steuergeldverschwendung ein: „Linz braucht noch mehr Streifenbeamte auf den Straßen.“(6) Aber auch ich bin für

Law & Order und fordere eine sofortige Ausweisung aller straffällig gewordenen Freiheitlichen, auch bei Verkehrsdelikten. Es kann ja schließlich nicht so sein, daß betrunkenene Autorowdys, freiheitlicher Gesinnung, das Leben unserer Kinder gefährden, die vor dem „Dealer vor den Schulen“ (7) fliehen. Pfui gack.

(1) Scharsach, Hans-Henning, Häiders Kampf, Wien, 1992, S226, (2) FPÖ-Landesgruppe OÖ (Hrsg.), FREI HERAUS, Freiheitlicher Gemeindekurier, 26 Jg., Folge-Nr. 84, S15, (3) ebenda S13, (4) ebenda, (5) ebenda S11, (6) ebenda S2, (7) ebenda daniel

MEDICINE MEN

New Blues

Tape (Chris Schatz-07435/8506)

Die drei Steyrer Cowboys klingen wie Joe Cocker, wenn er nicht zum singen kommt, weil die Gitarrensoli nicht enden wollen.

Bullshit, Gringos! Anatol

LIEBENAU

„ca` savio revisted“

CD (posch/brunner, Sperberbachg. 20, 8010 Graz) Infozettel verloren, die Zweite. Egal. Liebenau aus Graz schaffen es, mit der konventionellen Dreier-Besetzung (dr.,gt.(voc).b.) unkonventionelle Musik zu machen, bewegen sich in einem musikalischen Spektrum, wo alles erlaubt zu sein scheint (meine Interpretation von Punk-Anm.) und in einer Schräglage, die an Sachen von Sonic Youth, Crust und anderen Trance Syndicate Bands erinnert. So manch Baß-Schlagzeug Arrangement läßt auch an Sabot denken, wobei mir einige Baßlinien zu jazzig und daher zu wenig druckvoll erscheinen. Auch der Gesang ist zu verhalten und kontrolliert um eigenständig positiv in Erscheinung treten zu können. Punk sind sie also dann doch nicht ... aber ... schwer, soll heißen gut verdaulich.

Anatol

hillinger ging aus



1. Mai

1. Mai, nach der Demonstration geh' ich noch ein wenig Haider-Schaun auf den Urfahrmarkt. In der Pizzeria vorm Europazelt grinst mir ein Seidl-trinkender, mir persönlich bekannter, Neonazi entgegen. Drinnen im Zelt sitzen massigst Deix-Figuren mit schnapsgeröteten Näschen. Ich bekomme sofort einen eigenen, schwarzgekleideten, Exekutivbeamten zugeteilt, darf mir aber unbeheilig Haiders Autogrammstunde ansehen, die Gewerkschaftsgründung selbst ist leider schon vorbei. Schade, ich wäre nur zu gerne bei einem historischen Rohrkrepierer dabeigewesen. Optisch bietet sich mir ein tolles Bild: Haider grinst, Achatz schwitzt, dazu spielt die Blasmusik. Das ganze wird von schwarzbehemdeten (wo sind die Totenköpfe auf den

Uniformen?), mit meinen Steuergeldern finanzierten, Polizisten überwacht. Irgendwie fehlen mir nur mehr die roten Fahnen, mit den Swastikas auf weißem Kreis. Gedankenprotokoll eines Gesprächs neben mir: Mann zu Fotografen: „Bist Du von den Freiheitlichen“, dieser: „Ja“, Mann: „Weil die Staatspolizei draußen bräuchte einen Fotoapparat, aber geh kum schnell mit.“ Abgang der beiden. Und auch ich beende diesen Besuch in einer seltsamen Welt.

daniel

21. Mai 1997:

DER TAG AN DEM DER FUSSBALL STARB

Man kann nicht mehr ins Stadion gehen. Man hat keinen Verein mehr der einem

Identifikation ermöglicht, weil man ja weiß, daß sich die Stadt und die Wirtschaft damit identifiziert. Hier wird stückeweise Leben vorsätzlich weggenommen. Im Ramada-Hotel (welch Zynismus...) warten wir auf das Ende der Pressekonferenz. „Nicht fusioniert, nein, geschluckt mit Haut und Haaren“, formuliert das dann Gernot (Stahlfront Fanclub).

3 Jahre lang wird die Verschwörung aufgebaut, im letzten legt man uns ein Kuckucksei ins Nest oder, wenn man anders will, schenkt uns ein trojanisches Pferd, und wir checken nichts und lassen dem Kapitalismus freie Bahn. Geld heißt nicht gute Spieler, aber vernünftiger Aufbau heißt solide Basis und Unabhängigkeit. Einer nach dem anderen kommt raus und jeder lächelt sein schmierigstes Lächeln, bis auf Max Eisenköck. Die Interviews können wir nicht verstehen, den Rest halten wir auch nicht aus. OÖ Vision will uns interviewen: das ist nicht drinnen. Wie man trauert weiß ich nicht, aber daß ich traurig auf ewig bin, ist klar.

DER SK VÖEST alias FC LINZ IST
AUFGELÖST !!!!

Huckey



Samstag 14.6.



HAZEL

SUPPORT Ovarian Trolley



"Exuberant, hooky punk, with grinding guitar work that'll sla you up against the wall."
HAZEL aus Portland/Oregon haben sich einer melodischen, tanzbaren Variante des Punk Rock verschrieben. Abwechselnd weiblicher und männlicher Gesang, wobei Schlagzeugin Jody Bleyle's Gesangsparts HAZEL stark in Richtung TEAM DRESCH gehen lassen. Ihre Liveshows werden noch durch einen Tänzer abgerundet. HAZEL haben übrigens 1996 SUBPOP verlassen um auf Jody's eigene Label CANDYASS zu veröffentlichen.
OVARIAN TROLLEY sind ebenfalls eine CANDYASS-Band aus SAN FRANCISCO und werden HAZEL auf ihrer Europa Tour begleiten. "Powerful, crunchy girly rock" zwischen BABES IN TOYLAND und PIXIES, das Trio wird, besonders für ihre energetischen Liveshows, in der Presse in höchsten Tönen gelobt.

SOMMERPAUSE (JULI-AUGUST) - habt ihr euch wohl gedacht, geschnitten kann ich da nur sagen denn wir machen durch, wenn auch woanders - Musikpavillon (Donaulände) ist das Stichwort.

Mittwoch 9.7. Frank Lebel, Werner Möbius, **Mittwoch 23.7.** Dollsteak, Lewa, KPSS, **Mittwoch 6.8.** Valina, Anarchophobia, Anarch Oi-Soundsystem; **Mittwoch 20.8.** Texta, Social Psychotics, Dj's Dan + Dosiz - jeweils ab 17.00 Uhr

KAPU - JUNI 97

OPEN AIR OTTENSHEIM 97

BANDS - DJ'S - SOUNDSYSTEMS - BEACH VOLLEY - FUSSBALLTURNIER - BADE- UND CAMPINGMÖGLICHKEIT

FREITAG 27.6.

SHE

Neue Band mit bekannten Akteuren (ex-Tom's Lesion, ex-Spiral Dance, Lieblinge der Nation) aus Linz die sich dem Dreck-Rock (quick & dirty) verschrieben haben.

Kreissägenartige Gitarrensounds mit straighten Schlagzeugbeats.

WERK

Cello, Blockflöte, Baß, Schlagzeug und Gesang verbinden sich zu einem scheinbar unmöglichen und doch eingängigen Klangbild unbeschreiblicher Art. Jazz? Pop? Avantgarde?



JACK FROST

die auch über die österreichischen Grenzen hinweg als Doom-Götter gefeiert werden, bezeichnen ihre letzte LP "elsewhere" als weder Doom Metal noch Dark Wave, sondern schlicht als Entwicklungsschritt einer Band, die Metal spielt.



SOFA SURFERS

Wir bringen schon jetzt das nächste große Ding aus Wien. Auch in England erregten sie schon Aufmerksamkeit bei NME-Journalisten. Remixe für Cornershop und Skunk Anansie sind in Arbeit. Luftige Dub-Perlen und Jungle-Tracks versetzt mit einem Schuß Pop und House.

INFOS: Zubringerdienst vom Linzer Hauptplatz zum Rodelgelände und retour von 16.00-2.00 (Fr.+Sa.), Campingmöglichkeit direkt am Gelände.

Eintritt: 1 Tag VVK 150,- AK 200,- 2 Tage VVK 250 - AK 300,- zu beziehen bei KAPU, VIRGIN Megastore und über RAIKA Walding Blz. 34732, Kto.-Nr.: 80.000.172.460, Kw: open air 97

SAMSTAG 28.6.

PHREDLESS DREAD

lassen sich nicht in irgendeine Schublade, Schiene pressen, weil von verschiedenartigsten musikalischen Einflüssen inspiriert. Ein ständig stimmliches Wechselbad zwischen Irrsinn, Melancholie und Zorn. Poprock at its finest mit faszinierendem Gesang.



YIELD 7

Schweine-Rock paßt immer. "Deine Gitarre klingt wie Scheisse". Das Trio um den charismatischen, geilen, blonden, muskulösen Frontmann Tim (Ex-Tom's Lesion) rockt sich live die Seele aus dem Leib.



SURROGAT

Gekonnter Reduktionismus erzeugt maximale Intensität in subtiler Härte. "Grobe Musik, hart und derb" zu produzieren war ihr Ansatz, um sich nun in den Gefilden von Shellac und Tortoise zu finden.

ORCHESTER 33 1/3

"Jazz ist nicht tot, er riecht nur ein bißchen komisch" (Frank Zappa), trifft diese österreichische Formation (mit Musikern von Extended Versions, Maische, Attwenger, Wipe Out, Play the tracks of, Der Scheitel, Planet E, Danke ...) nur am Rande, von Sterben kann keine Rede sein. Rock und Improvisation, Jazz und Jungle, Akustisches und Elektronisches, Easy Listening und Breakbeats, Bläsersätze und Sampler, Ambient und Arrangements werden von Christof Kurzmann und Christian Fennesz auf sinnstiftende Weise miteinander verbunden.

